

LabCentre LIC Stationskommunikation: Beleglose Auftragsanforderung und Befundauskunft

LabCentre LIC Stationskommunikation ergänzt das Laborinformationssystem LabCentre um einen schnellen und sicheren Kommunikationsweg für Einsender mit Labor, Blutbank sowie Mikrobiologie. Die Lösung ermöglicht eine beleglose Auftragsanforderung und Befundrückübermittlung ohne den Einsatz zusätzlicher Schnittstellen, was deutlich mehr Vorteile als ein KIS Order Entry bietet. Anwender erfahren die Befundsichtung als Einheit aller LabCentre Module ohne Zeitverzögerung bei der Ergebnisübertragung und erhalten zudem eine übersichtliche Darstellung von Befunden aus allen Fachbereichen.

Ein Höchstmaß an Flexibilität

LabCentre LIC Stationskommunikation hat entscheidende Vorteile gegenüber dem Einsatz von Order Entry Schnittstellen-Lösungen der KIS-Anbieter. Für die Realisierung der Laboranbindung wird lediglich eine Verbindung über das Krankenhausnetzwerk benötigt. So profitieren Pflegepersonal, Ärzteschaft und Labormitarbeiter von einer einheitlichen Datenhaltung, die eine simultane Darstellung von Anforderungen und Ergebnissen mit sich bringt: Alle zu einem Auftrag erfassten Daten – von der Präanalytik bis zum Ausdruck eines Befundes – sind in einer einheitlichen Struktur vorhanden.

Vorteil: eine zentrale Datenbank

LabCentre LIC Stationskommunikation lässt sich ganz einfach in jedes bestehende Krankenhaus-Informationssystem (KIS) und damit in die gewohnte Arbeitsumgebung der Anwender integrieren. Dabei werden Zugriffsberechtigungen über unterschiedliche Rollenprofile gesteuert. Eine doppelte Stammdatenpflege über das KIS und der Einsatz von Umsetztabelle entfällt, da die Kommunikation nicht über eine Schnittstelle erfolgt, sondern eine gemeinsame Datenbank nutzt. Die Stammdatenhoheit liegt im Labor. So sind alle Änderungen, die im Labor getätigt werden, ohne Zeitverlust sofort auf den Stationen verfügbar.

Tiefe Integration in jedes KIS

Die Integration in das KIS erfolgt als zusätzliche Schaltfläche oder Maustastenfunktionalität. Durch den Aufruf werden sowohl die Patientendaten als auch die benutzerrelevanten Daten aus dem KIS ins Anforderungsmodul bzw. Labor-Archiv übernommen. Alternativ kann *LabCentre LIC Stationskommunikation* auch als separate Anwendung aufgerufen werden.

Intuitiver Anforderungsassistent

LabCentre bietet eine Reihe von Funktionalitäten, um die Anforderungsqualität und damit auch die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen. So führt ein Anforderungsassistent die Anwender sicher und intuitiv durch individuelle Anforderungsbelege. Dabei werden vorgegebene Regularien des Labors berücksichtigt, wie zum Beispiel stationsbezogene Profile,

eine zeitgesteuerte Bereitstellung der Belege oder unterschiedliche Prioritäten für den Auftrag. Wichtige Patienteninformationen, wie zum Beispiel positive Antikörpersuchteste oder meldepflichtige Keime, werden farblich oder durch Symbole gekennzeichnet. Darüber hinaus erhalten Anwender Anforderungshinweise für die Durchführung von Blutabnahmen, zum Beispiel zur ordnungsgemäßen Verwendung von Probengefäßen. Mittels komfortabler Serienanforderung lassen sich Anforderungen für mehrere Patienten mit gleichen Untersuchungsparametern schnell tätigen. Anforderungssperrintervalle für spezielle Untersuchungen tragen zudem zur Kostenreduktion bei.

Voll organisiertes Probenmanagement

Im Sinne eines bedarfsorientierten Probenmanagements kann der Primäretikettendruck optimal organisiert werden. Denn je nach Anforderung entscheidet das System anhand der Laborstammdaten, welches Probengefäßetikett benötigt wird. Das Materialmanagement für Abnahmegefäße wird so mittels automatischem Etikettendruck und integrierter Materialschachtelung optimiert. Zudem erhält der anfordernde Mitarbeiter einen detaillierten Überblick über alle Aufträge inklusive Bearbeitungsstatus (*angefordert, im Labor eingegangen, eingegangen und in Bearbeitung, fertig*). Die Abnahme von Proben erfolgt auf Basis der gedruckten Etiketten oder durch den Einsatz von gedruckten Abnahmelisten.

Problemlose Nachforderung

Aufträge können so lange durch den anfordernden Mitarbeiter bearbeitet werden, bis das Material des Auftrags im Labor registriert ist. Optional erlaubt das Modul *LabCentre LIC Nachforderung* die Anlage von Nachforderungen zu bereits aktiven Aufträgen nach einem vom Labor vorgegebenen Regelwerk. Zusätzliche Blutabnahmen, Auftragsanlagen und Telefonate entfallen. Die Nachforderungen werden im Labor in einem übersichtlichen Dialog aufgelistet, was ein effizientes Monitoring zulässt. Nachforderungen können angenommen oder abgelehnt und kommentiert werden. Abgelehnte Nachforderungen zeigt das System in einer separaten Liste an, wo sie dann von autorisierten Benutzern quittiert werden können.



Integrierte Qualitätskontrolle

LabCentre LIC Stationskommunikation dokumentiert die von der RiliBÄK (QK 2008) geforderten Daten zur Präanalytik. Sämtliche Daten von der Auftragsanlage über die Probenentnahme bis zum Eingang im Labor werden zum Auftrag gespeichert, sind jederzeit einsehbar und stehen für den Befunddruck zur Verfügung. Die Zeitpunkte der Auftragsanlage und der Materialabnahme werden in nur einem Schritt erfasst. Bei Bedarf kann der Probenausgang per Scanvorgang dokumentiert werden. Die Qualitätskontrollmessungen von POCT-Geräten (Blutzucker, Blutgase) lassen sich in einem speziellen Dialog festhalten. Die Bewertung und Freigabe der QK-Werte erfolgt durch das Labor.

Optimales Transfusionsmanagement

Spezielle Blutbank- und Konservenlisten sowie ein übersichtliches Patienten-Look-Back unterstützen die Anwender durch ausführliche Informationen beim Transfusionsmanagement. Transfusionsrückläufer lassen sich direkt auf der Station erfassen.

Schnelle Befundauskunft

Zur Befundauskunft steht dem Anwender eine modulübergreifende Archivdarstellung zur Verfügung. Diese ermöglicht den Mitarbeitern auf Station eine stets aktuelle Übersicht der Laborwerte ihrer Patienten. Der Ausdruck von Tages- oder Kumulativbefunden sowie von Entlass- oder Zeitraum-befunden ist jederzeit möglich. Eine freie Definition von Ergebnislisten, beispielsweise Blutzucker-Sammellisten, zur schnellen Auskunft über mehrere Patienten mit gleicher Anforderung ist ganz selbstverständlich. Mediziner können benötigte Informationen jederzeit online abrufen und bei Bedarf ausdrucken.

Digitale Befundsichtung auf Station

LabCentre LIC Stationskommunikation bietet optional eine digitale Befundsichtung direkt auf der Station: Abgeschlossene und vom Labor validierte Befunde werden übersichtlich gelistet und ermöglichen dem Arzt eine Gesamtansicht der fertigen Befunde seiner Patienten. Mit einer integrierten Bestätigungsfunktion dokumentiert er die Sichtung der Befunde mit Benutzerkürzel und Zeitstempel. Alle Daten werden in einer einheitlichen Struktur zum Auftrag abgelegt – von der Probenentnahme bis zur Bereitstellung des Befundes und der Kenntnisnahme durch den behandelnden Arzt. Die oftmals mühevoll Zuordnung von Papier-Befunden in die Patientenakten entfällt und sogar Befunde mit längeren Laufzeiten gehen nicht mehr verloren.

Kernfunktionen auf einen Blick

24/7 Anforderungsassistent für beleglose elektronische Anforderungen

- Anforderungssperrintervalle für spezielle Untersuchungen
- Definierbare Pflichteingaben (Diagnosen, Medikamenten- bzw. Antibiotikagabe, Sammelmengen, genaue Lokalisationen etc.) und Standard-Arbeitsanweisungen (SOPs)

- Sammelanforderung für mehrere Patienten mit gleichen Parametern (z.B. Blutzucker-Tagesprofile)
- Ausdruck von Begleitscheinen für z.B. Blutbank-Anforderungen zur Dokumentation des anfordernden Arztes mit Unterschrift
- Integration von Fremdlaborleistungen mit externen Auftragsnummern direkt bei Auftragsanlage
- Nachforderung zu bestehenden Aufträgen
- Automatischer Etikettendruck mit Materialbarcode sowie Druck von Abnahmelisten
- Erfassung von Transfusionen auf Station inklusive Transfusionszwischenfällen
- Definition von Abnahmezeitpunkten, z.B. für das Stellen von Abnehmeröhrchen im Nachtdienst
- Übersicht aller Laboraufträge mit exakter Status-Auskunft aller Proben einer Organisationseinheit

Befundauskunft rund um die Uhr – print & online

- Ausdruck von Einzelbefunden oder Serienbefunddruck
- Listendarstellung der Befunde mit Vidier-Funktion
- Befundlisten für spezielle Methoden oder Methodensets, z.B. Blutzuckertageslisten oder Vitalparameter für Intensivstationen
- Kumulative Darstellung von Keimnachweisen und Antibiogrammen
- Grafische Verlaufsdarstellung von Werten
- Übersichtslisten zu bereitgestellten Blutprodukten und Kreuzprobengültigkeiten
- Übersicht der gekreuzten und reservierten Blutprodukte

Vorteile auf einen Blick

- Beleglose Auftragsanlage (Order Entry) für Klinisches Labor, Blutbank und Mikrobiologie
- Intuitiver Anforderungsassistent zur Vermeidung von Mehrfachanforderungen
- Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Qualität der Anforderungen
- Kostenersparnis durch belegloses Arbeiten
- Entlastung des Laborpersonals durch einfache Anwendbarkeit
- Schnittstellenunabhängigkeit für stets aktuelle Labordaten ohne Datenverlust
- Zeitersparnis durch Laborergebnisse in Echtzeit auf der Station
- Jederzeit aktuelle Statusübersicht über Laboraufträge
- Übersichtliche Befunddarstellung mit grafischen Methodenverläufen zur schnellen Beurteilung der Wertentwicklung
- Vollständige Dokumentation der Präanalytik
- Hohe Investitionssicherheit, auch bei Wechsel des KIS-Anbieters

